

Zur Verbreitung der Streifenwanze *Graphosoma lineatum* (L.) (Heteroptera: Pentatomidae) im Raum Gifhorn (Ost-Niedersachsen)

von Robert Pudwill

Nach MELBER (1992) ist die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* in Niedersachsen nördlich des Mittellandkanals nur im Hannoverschen Wendland nachgewiesen worden. Sie meidet offenbar den atlantisch beeinflussten Klimabereich, ist aber in den kontinentaleren Gebieten der östlichen Bundesländer häufiger nachgewiesen worden. MELBER (1992) nimmt aufgrund von Nachweisen weiter an, daß die Besiedlung des Wendlandes erst in den letzten 10 Jahren erfolgte.

Seit 1995 habe ich die Streifenwanze im Raum Gifhorn in verschiedenen Gebieten beobachten können (vgl. Karte). Die Erfassung der Streifenwanze erfolgte im Juni während der Paarungszeit und im September/Oktober als sich die Wanzen am abgestorbenen Wiesenkerbel sonnten. Da die Streifenwanze phytophag ist und an Arten der Familie der Apiaceae (Doldenblütler) saugt war sie fast ausschließlich auf dem Wiesenkerbel (*Anthryscus sylvestris*) anzutreffen. Der Wiesenkerbel ist die einzige sehr häufige Doldenblütlerart an Flußufern und Straßenböschungen im Gebiet. Die meisten Fundorte befanden sich im Aller- und Isetal. Nur wenige Fundorte mit relativ geringer Individuenzahl lagen außerhalb der Talniederungen. Ein größeres Vorkommen befand sich am Mittellandkanal, der im Süden das Allertal begrenzt. Der westlichste Fundort befand sich am Zusammenfluß von Aller und Allerkanal im Bereich der B 188 bei Brenneckenbrück.

Nach den vorliegenden Literaturangaben und eigenen Beobachtungen scheint sich die Streifenwanze im östlichen Niedersachsen auszubreiten und bietet damit für Faunisten eine interessante und spannende Untersuchungsaufgabe.

Literatur

MELBER, A. (1992): Zum Auftreten der Streifenwanze *Graphosoma lineatum* (L.) im Hannoverschen Wendland (Heteroptera: Pentatomidae). Braunschw. naturkd. Schr. 4 (1): 199–203.

Anschrift des Verfassers:

Robert Pudwill, Böttcherstr. 3, D-38518 Gifhorn

Karte: Fundorte der Streifenwanze *Graphosoma lineatum* 1995 bis 1997

